

Entstehung und Entwicklung des amerikanischen Supreme Court

Gliederung

- Historischer Entstehungskontext
- Die Bundesgerichtsbarkeit in der Verfassungsdiskussion
- Determinanten der amerikanischen Verfassungsgerichtsbarkeit
- Synopsis

Entstehungskontext

- **1786**
Krise des Staatenbundes führt zu Diskussion im Konföderationskongress.
- **September 1786**
Konferenz in Annapolis.
- **Mai bis September 1787**
Philadelphia Convention.

Die Krise

Entstehungskontext

- **30. Mai 1787**
Die Delegierten einigen sich darauf, den Arbeitsauftrag der Convention zu erweitern.
- In der Folge Ausarbeitung des Verfassungsentwurfs.

Entstehungskontext

- Ein föderaler Staatenbund genügt nicht den Anforderungen der Articles of Confederation, v.a. der Forderung nach gemeinsamer Verteidigung, Eigentumssicherung und allgemeiner Wohlfahrt.
- Die Krise kann nicht durch einen Vertrag oder Verträge zwischen den souveränen Einzelstaaten behoben werden.

Die Kritik

Entstehungskontext

- Als notwendige Maßnahmen wird die Einsetzung einer **nationalen Regierung** gesehen, die mit
 - höherrangiger **Legislativgewalt**,
 - übergeordneter **Exekutivmacht** und
 - einheitlicher **Rechtsprechung** ausgestaltet sein soll.

Die Kritik

Entstehungskontext

- Wesentlich für die Forderung nach einer übergeordneten, einheitlichen Rechtsprechung war v.a. die ungenügende Regelung der Articles of Confederation im Hinblick auf die Beilegung föderaler Streitigkeiten.
→Federalist Artikel 22

Die Kritik

Die Verfassungsdiskussion

- Bestellung der Richter erfolgt gemeinschaftlich durch den Präsidenten und den Senat. (Art. 2 Abschn. 2 Abs. 2).
- Amtsdauer auf Lebenszeit (during good Behaviour (Art. 3 Abschn. 1).
 - Qualifikation
 - Richterliche Unabhängigkeit

Der Vorschlag

Die Verfassungsdiskussion

- Gegenstand der Bundesgerichtsbarkeit:
 - Bundesrecht (einfaches und Verfassungsrecht),
 - föderale Streitigkeiten sowie
 - Verfahren, in denen die Vereinigten Staaten Prozesspartei sind. (Art. 3 Abschn. 2 Abs. 1).
- Supremacy Clause (Art. 6 Abs. 2).

Der Vorschlag

Die Verfassungsdiskussion

- Normenkontrollrecht der Judikative
 - Problem: Legislative erläßt verfassungswidrige Gesetze.
 - Lösung: Der Supreme Court fungiert als „Bollwerk der Verfassung“. Die Gerichte agieren als intermediäre Instanzen zwischen Volk und Legislative und sollen das Parlament in den verfassungsmäßigen Grenzen halten.

Der Vorschlag

Die Verfassungsdiskussion

- Bestellungsverfahren
- Lebenslange Amtsführung
 - Verantwortlichkeit der Richter?
- Normenkontrolle gibt der Judikative den Vorrang vor der Legislative
- Gestaltung des Gerichtswesens (Bundes- neben Einzelstaatsgerichte → Parallelsystem)

Die Kritiker

Die Verfassungsdiskussion

- Doppelung von Bundes- und Einzelstaats-judikative (-legislative, -exekutive)
- Supremacy Clause
- Bestellung der Bundesrichter als gemeinsame Aufgabe von Senat und Präsident
- Lebenslange Amtsführung during good Behaviour
- Keine Normenkontrolle in der Verfassung

Das Ergebnis

Die Einführung der Normenkontrolle

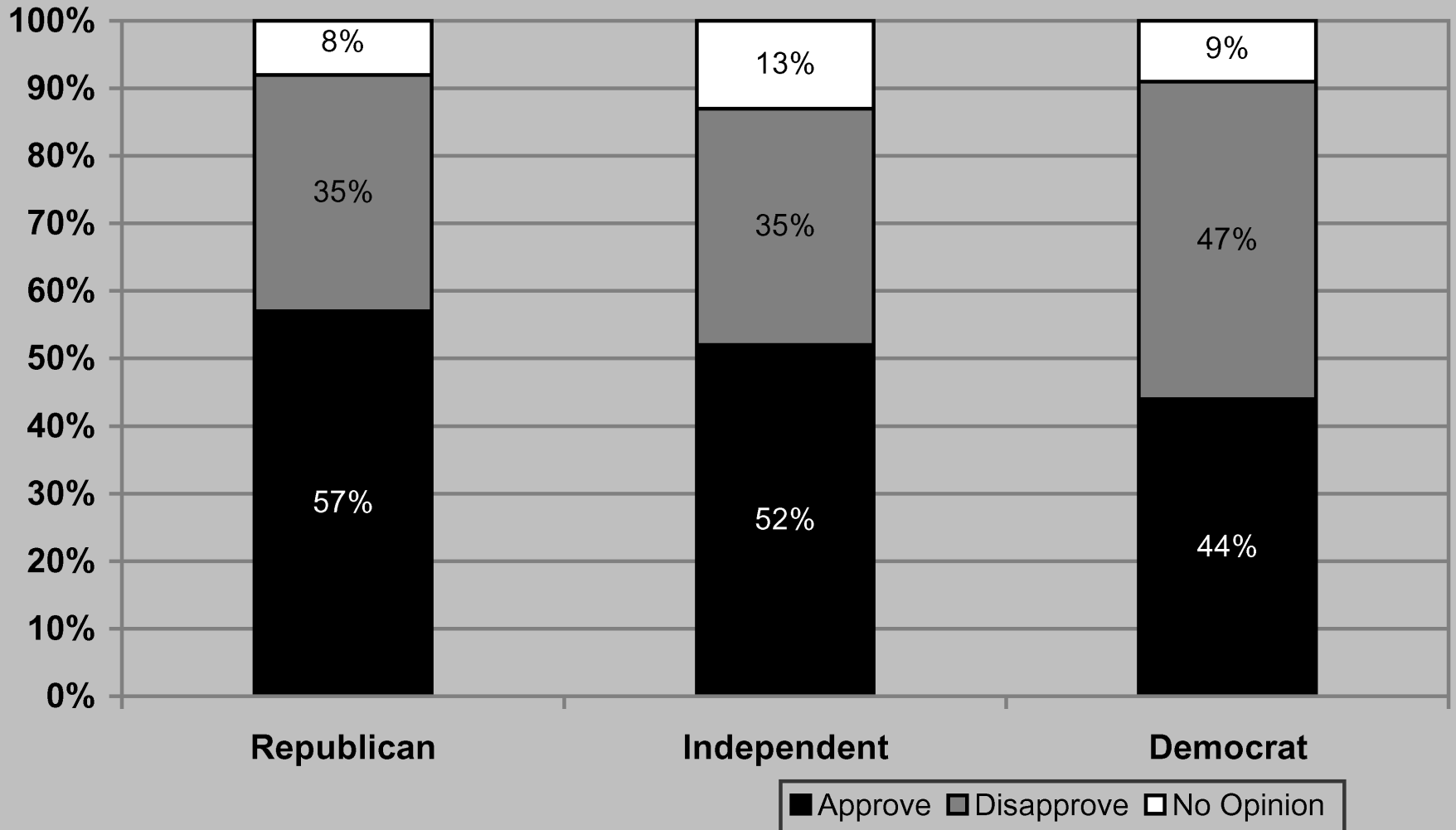
- Marbury vs. Madison (1803)
 - Prüfung im konkreten Fall.
 - Keine allgemeine Nichtigkeitserklärung
 - Aber: Case Law und Stare Decisis
 - Faktisch Aufhebung der beanstandeten Norm.

Aufwertung

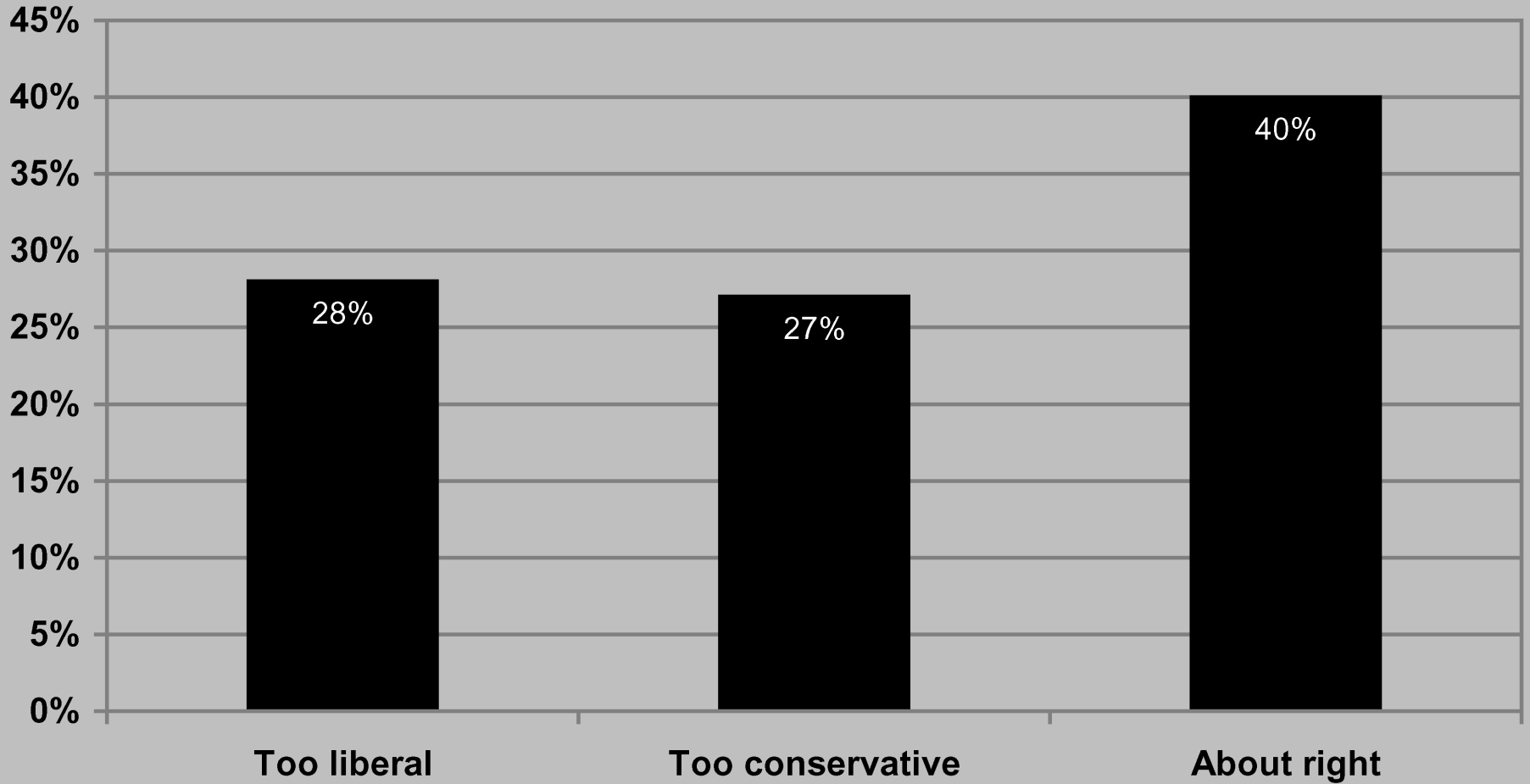
Determinanten der Verfassungsgerichtsbarkeit

- Judicial Review
- Case Law
- Beschränkungen des Judicial Review
 - Political Question Doctrine
 - Allgemeine Grundsätze der Verfassungsinterpretation
 - Weitere Beschränkungen

Too conservative?



Too conservative?



Synopsis und Ausblick

- Stabiles System mit hoher Kontinuität
- Grundmodell für den Typus der diffusen Verfassungsgerichtsbarkeit
- Gegenwärtige Kritik wurzelt in der historischen Diskussion über das Verhältnis zwischen Recht und Politik
 - Judicial Activism
 - Impeachment
- Insgesamt (für amerikanische Standards) hohe Zustimmung zur Arbeit des Gerichts